

Merkblatt

zur Antragstellung um Gewährung einer Beihilfe aus den Mitteln des Kärntner Nothilfswerkes für Schäden im privaten Gut (Ausnahme: Schäden im Gemeindevermögen und sonstigen öffentlichen Einrichtungen)

ANTRAGSTELLER:

Nicht selbständige Erwerbstätige, selbständige Erwerbstätige, Vereine, Forst- und Landwirte, ...

- Frist für die Antragstellung: innerhalb von 6 Monaten nach Eintritt des Katastrophenschadens in dem Gemeindeamt, in dessen Bereich sich der Schaden ereignet hat.
- Vollständige Unterlagen sind Voraussetzung für eine schnelle Antrags erledigung.
- Fehlende Unterlagen sind innerhalb von 2 Monaten ab Antragstellung vorzulegen. Bei nicht fristgerechter Vorlage von geforderten Unterlagen wird das Ansuchen nicht mehr behandelt und muss der Antrag abgelehnt werden.

Daten/Angaben für die Antragstellung bzw. Unterlagen:

Die für die Antragstellung mitgebrachten notwendigen Originalunterlagen werden gescannt und im Anschluss zurückgegeben. Die Anfertigung von Kopien ist nicht notwendig!

- Namen des Geschädigten
- Namen sämtlicher im Haushalt lebender Angehöriger
- Ansprechpartner (falls die Antragstellung für eine Firma, Verein, usw. erfolgt)
- Betriebsnummer (landwirtschaftlicher Betrieb)
- Telefonnummer, E-Mail-Adresse
- Bankverbindung (IBAN)
- Grundbesitz des Geschädigten (ha, Einheitswert)
- Betroffene Fläche (ha, betroffener Weg, Parzellen Nr., Katastralgemeinde)
- Fotos
- Eigenleistungsaufstellungen
- ev. Kostenvoranschläge, Rechnungen und Zahlungsnachweise
- Pachtvertrag (falls ein Pachtverhältnis beim beschädigten Wald/bei der landwirtschaftlichen Fläche vorliegt)
- Mietvertrag (falls ein Mietverhältnis beim beschädigten Objekt vorliegt)
- ev. Belastungen (Kreditrückzahlungen, Unterhalt, ...)
- Versicherungsbestätigung/en
- Spenden und sonstige Zuschüsse müssen wahrheitsgetreu bekanntgegeben werden.

Jahreseinkommen sämtlicher im Haushalt lebender Personen muss mittels nachstehender Unterlagen belegt werden:

- Jahreslohnzettel
- aktuelles Monatseinkommen (ohne Sonderzahlung)
- vollständiger, zuletzt vorliegender Einkommensteuerbescheid des Finanzamtes (alle Seiten)
- Karenzgeld, Arbeitslose, Pensionsbezug
- Schulbesuchsbestätigung
- **vollständiger Einheitswertbescheid des Finanzamtes (alle Seiten)**
Der Einheitswertbescheid des Finanzamtes, welcher das land- und forstwirtschaftliche sowie das sonstige Grundvermögen und der zum Betriebsvermögen gehörigen Grundstücke (Betriebsgrundstücke) nachweist, ist beizubringen.
- **vollständiger Grundsteuerbemessungsbescheid des Finanzamtes (alle Seiten)**
Bei Antragstellern, welche über kein land- und forstwirtschaftliches Grundvermögen verfügen, ist als Nachweis über den Grundbesitz der Grundsteuerbemessungsbescheid beizubringen.

Im Falle einer notwendigen wirtschaftlichen Prüfung können bei Bedarf noch zusätzliche Unterlagen durch das Kärntner Nothilfswerk angefordert werden (ua., Auszug Firmenbuch, Auszug Vereinsregister ...)